

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Belastbarkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung der Testumgebung

In diesem Schritt wurde sichergestellt, dass der Untergrund für den Test völlig eben ist, um unvorhergesehene Einflüsse auf die Stabilität des Gegenstands zu vermeiden. Der zu testende Gegenstand wurde behutsam auf dem gewählten Untergrund positioniert, um sicherzustellen, dass er stabil und ohne Neigung steht. Alle benötigten Gewichte, die für den Test benötigt werden, wurden in greifbare Nähe gebracht, um einen reibungslosen Fortgang des Tests ohne Verzögerungen zu ermöglichen.

Schritt 2: Anbringen der Gewichte

Nun wurden verschiedene Gewichte vorsichtig und kontrolliert auf den zu testenden Gegenstand platziert, um plötzliche Belastungsspitzen, die den Test negativ beeinflussen könnten, zu vermeiden. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, dass die Gewichte gleichmäßig verteilt sind, um eine einheitliche Belastung zu gewährleisten, die genau den Testbedingungen entspricht.

Schritt 3: Beobachtung der Stabilität

Nach der Platzierung der Gewichte wurde der Gegenstand für einen festgelegten Zeitraum von 10 Minuten beobachtet. Während dieser Beobachtungsphase wurde nach potenziellen Anzeichen einer Instabilität, wie z.B. Wackeln, oder einer Verformung des Materials Ausschau gehalten. Alle Beobachtungen wurden sorgfältig dokumentiert, um festzustellen, wie der Gegenstand unter der Belastung reagiert hat.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn unter Belastung keinerlei Anzeichen einer Verformung oder Instabilität zu erkennen sind. Der Gegenstand bleibt in seiner ursprünglichen Form und Position unverändert stabil.

90 Punkte: Eine minimale Verformung des Gegenstands ist sichtbar, die jedoch seine Stabilität nicht beeinträchtigt. Der Gegenstand bleibt ohne Bewegung oder Wackeln sicher stehen.

80 Punkte: Es ist eine spürbare Verformung des Materials erkennbar, trotz der ein vollkommene Stabilität des Gegenstands gewährleistet ist.

70 Punkte: Der Gegenstand weist sowohl Verformung als auch erste Anzeichen geringer Instabilität auf, behält jedoch im Großen und Ganzen seine Funktionalität ohne kritische Schwächen.

60 Punkte: Eine deutliche Verformung des Gegenstands ist sichtbar, und es zeigen sich sichtbare Anzeichen von Instabilität, obwohl ein direkter Zusammenbruch nicht droht.

50 Punkte: Der Gegenstand ist signifikant instabil, ohne jedoch vollständig zu kollabieren. Er zeigt eine merkliche Neigung zu schwanken.

40 Punkte: Der Gegenstand zeigt eine Instabilität, die mit einem drohenden Zusammenbruch des Systems einhergeht, der jedoch nicht unmittelbar erfolgt.

30 Punkte: Es treten teilweise Funktionseinschränkungen auf, die die vorgesehene Verwendung des Gegenstands beeinträchtigen, obwohl ein totaler Ausfall noch ausbleibt.

20 Punkte: Deutliche Funktionseinschränkungen sind vorhanden und ein Versagen des Gegenstands unter der Belastung ist wahrscheinlich, könnte jedoch mit weiterer Beobachtung abgewendet werden.

10 Punkte: Der Gegenstand erlebt ein unmittelbares Versagen und ist nicht in der Lage, die Belastung aufrechtzuerhalten, was zu einem unverzüglichen Zusammenbruch führt.

2. Standfestigkeit auf verschiedenen Bodenbelägen

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Bodenbeläge

In diesem Schritt wurden verschiedene Bodenbeläge zusammengestellt, um eine repräsentative Auswahl an Testbedingungen zu gewährleisten. Zu den ausgewählten Belägen gehörten Teppich, Fliesen und Holz, die jeweils verschiedene Reibungs- und Stabilitätseigenschaften bieten. Diese Beläge wurden in einem Testbereich sorgfältig vorbereitet, um eine gleichmäßige und kontrollierte Testumgebung sicherzustellen.

Schritt 2: Platzierung des Gegenstands

Der zu testende Gegenstand wurde nacheinander auf jedem der vorbereiteten Bodenbeläge platziert. Bei der Platzierung wurde darauf geachtet, dass der Gegenstand zentriert und gleichmäßig auf die Oberflächen gestellt wurde, um die Testbedingungen nicht zu verfälschen. Diese sorgfältige Platzierung sollte sicherstellen, dass die Ergebnisse der Standfestigkeit nicht durch eine ungleichmäßige Positionierung beeinflusst werden.

Schritt 3: Überprüfung der Stabilität

Nach der Platzierung des Gegenstands auf den jeweiligen Bodenbelägen wurde die Stabilität des Gegenstands systematisch überprüft. Dabei wurde das Objekt leicht angestoßen, um zu prüfen, ob es Anzeichen von Wackeln oder Rutschen zeigte. Diese Prüfungen wurden wiederholt, um konsistente und zuverlässige Ergebnisse zu erhalten. Jegliche Bewegungen oder Instabilitäten wurden notiert und für die Punkteverteilung herangezogen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Gegenstand auf keinem der getesteten Bodenbeläge Anzeichen von Wackeln oder Rutschen zeigt. Dies bedeutet, dass der Gegenstand unter allen Bedingungen vollständig stabil bleibt.

90 Punkte: Der Gegenstand zeigt auf nur einem der Bodenbeläge ein minimales Wackeln, das kaum wahrnehmbar und von kurzer Dauer ist.

80 Punkte: Auf einem Bodenbelag ist ein spürbares Wackeln zu bemerken, das jedoch nicht so stark ist, dass die Stabilität des Gegenstands ernsthaft gefährdet ist.

70 Punkte: Der Gegenstand weist auf zwei der getesteten Bodenbeläge ein deutliches Wackeln auf, welches jedoch als noch akzeptabel angesehen wird.

60 Punkte: Auf einem Bodenbelag zeigt der Gegenstand eine deutliche Instabilität, die die Nutzung einschränken könnte, aber nicht sofort gefährlich ist.

50 Punkte: Auf einem der Bodenbeläge tritt sowohl Wackeln als auch Rutschen auf, was zu einer bedenklichen Standfestigkeit führt.

40 Punkte: Der Gegenstand zeigt auf zwei Bodenbelägen Instabilität, die seine Verwendung auf diesen Belägen in Frage stellt.

30 Punkte: Der Gegenstand weist auf mehreren Bodenbelägen eine deutliche Instabilität auf, die seine sichere Nutzung stark beeinträchtigt.

20 Punkte: Auf allen getesteten Bodenbelägen zeigt der Gegenstand eine durchgängige Instabilität, was die Standfestigkeit in Frage stellt.

10 Punkte: Der Gegenstand verliert auf allen Bodenbelägen stark an Standfestigkeit, was seine Nutzung unter normalen Bedingungen unmöglich macht.

3. Kompatibilität mit verschiedenen Tischplatten

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Tischplatten

In diesem Schritt wurden verschiedene Tischplatten ausgewählt, die aus einer Vielzahl von Materialien bestehen, wie z.B. Holz, Kunststoff und Metall, und in unterschiedlichen Dicken vorliegen. Diese Auswahl stellt sicher, dass eine breite Palette von Anwendungsfällen abgedeckt wird, um die Kompatibilität des zu testenden Gegenstands umfassend zu testen.

Schritt 2: Anbringen der Tischkufen

Der Gegenstand wurde sorgfältig an jeder Tischplatte montiert. Hierbei wurde darauf geachtet, dass das Produkt gemäß den vorgesehenen Montageanleitungen angebracht wird, um die Bewertung der Kompatibilität unter standardisierten Bedingungen durchzuführen.

Schritt 3: Funktionsprüfung

In dieser Phase wurde die Funktionalität und Stabilität des Gegenstands unter jeder Tischplatte genau überprüft. Dies umfasste eine Stabilitätsprüfung, um sicherzustellen, dass keine signifikante Bewegung oder Wackeln auftritt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Gegenstand mit allen getesteten Tischplatten voll funktionsfähig ist und keinerlei Instabilität oder andere Probleme auftreten.

90 Punkte: Der Gegenstand ist mit allen Tischplatten fast vollständig kompatibel. Nur bei einer Tischplatte sind minimale Anpassungen erforderlich, die die Funktionalität aber nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Der Gegenstand zeigt leichte Instabilität bei genau einer Tischplatte, die jedoch die Hauptfunktionen nicht entscheidend beeinträchtigt.

70 Punkte: Die Kompatibilität mit einer Tischplatte ist eingeschränkt, jedoch bleibt die Gesamtfunktionalität des Gegenstands nutzbar.

60 Punkte: Es tritt deutliche Instabilität bei einer der Tischplatten auf, die die Verwendung des Gegenstands suboptimal macht, aber nicht vollständig hindert.

50 Punkte: Der Gegenstand zeigt Probleme mit der Funktionalität bei einer Tischplatte, was seine Nutzbarkeit stark mindert.

40 Punkte: Es bestehen Kompatibilitätsprobleme mit zwei der getesteten Tischplatten, was die Einsatzmöglichkeiten des Gegenstands erheblich einschränkt.

30 Punkte: Der Gegenstand weist deutliche Kompatibilitätsprobleme mit mehreren Tischplatten auf, die seine Funktion erheblich beeinträchtigen.

20 Punkte: Instabilität wird bei mehreren der untersuchten Tischplatten beobachtet, was die sichere Verwendung des Gegenstands problematisch macht.

10 Punkte: Der Gegenstand ist bei allen vorgenannten Tischplatten nicht funktionsfähig, da entweder die Montage- oder Funktionskriterien nicht erfüllt werden können.

4. Korrosionsbeständigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Vorbereitung des Testbereichs

Vor Beginn des Tests wurde ein speziell gekennzeichnete Bereich sorgfältig ausgewählt und mit einem wasserabweisenden Schutzuntergrund ausgelegt. Dies diente dazu, den Einfluss des Wassers gezielt auf den zu testenden Gegenstand zu beschränken und jegliche unerwünschte Wasseraufnahme durch den Testbereich zu verhindern. Der Schutzuntergrund bestand aus einer wasserdichten Folie, die dafür sorgt, dass der Testbereich trocken bleibt und keine äußeren Faktoren den Test beeinflussen.

Schritt 2: Anwendung von Wasser

Der im Test befindliche Gegenstand wurde großzügig mit einer gleichmäßigen Wasserschicht benetzt. Dabei wurde besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass alle Oberflächen gleichmäßig befeuchtet wurden, um einen realistischen Kontakt mit Wasser – ähnlich einem Regenschauer oder Verschüttungen – zu simulieren. Diese Simulation gewährleistet, dass die tatsächliche Korrosionsbeständigkeit des Materials unter normalen Umweltbedingungen überprüft werden konnte.

Schritt 3: Beobachtung und Analyse

Nach einer gezielten Expositionszeit von 10 Minuten, welche die Zeit eines Kurzzeittests darstellt, wurde der betreffende Gegenstand eingehend untersucht. Dabei stand die sorgfältige Inspektion etwaiger sichtbarer Veränderungen an den Oberflächen im Vordergrund. Besonders geachtet wurde auf das Auftreten von Korrosion, wie Verfärbungen, Materialabtrag oder andere Anzeichen einer Oxidation.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Der Gegenstand zeigt keinerlei Anzeichen von Korrosion, selbst nach Wasserkontakt. Die Oberfläche bleibt unverändert und behält ihre ursprüngliche Integrität, Farbe und Beschaffenheit vollständig bei.

90 Punkte: Es sind nur sehr geringe Anzeichen von Korrosion zu erkennen, die kaum wahrnehmbar sind und die strukturelle Integrität oder das Erscheinungsbild nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Leichte Korrosion ist erkennbar, jedoch beschränkt auf unkritische Stellen, die nicht im Sichtbereich liegen oder die Funktionalität des Gegenstands in irgendeiner Weise beeinträchtigen.

70 Punkte: Sichtbare Korrosion ist an mehreren Stellen des Gegenstands erkennbar, allerdings nicht in einem Ausmaß, das die Funktionalität oder primäre ästhetische Aspekte stört.

60 Punkte: Deutliche Korrosion zeigt sich an mehreren Bereichen, die zwar bemerkbar ist, jedoch noch nicht die Funktion erheblich beeinträchtigt.

50 Punkte: Die Korrosion beginnt, die Funktionalität des Gegenstands leicht zu beeinträchtigen, jedoch kann der Gegenstand seine Grundfunktionen noch erfüllen.

40 Punkte: Die Funktionalität des Gegenstands hat durch die Korrosion erheblich gelitten, und es sind deutliche Anzeichen von Abnutzung oder Beschädigung erkennbar.

30 Punkte: Eine starke Korrosion führt zu einer deutlichen Beeinträchtigung der Verwendung des Gegenstands, wobei die Nutzung eingeschränkt ist.

20 Punkte: Der Gegenstand leidet unter schwerwiegender Korrosion, mit einer drohenden Unfähigkeit, seine beabsichtigte Funktion zu erfüllen.

10 Punkte: Der Gegenstand hat durch sofortige und umfangreiche Korrosion seine Funktionsfähigkeit verloren und kann nicht mehr zur ursprünglichen Nutzung eingesetzt werden.

5. Montage und Aufbau

Testdurchführung:

Schritt 1: Auswahl der Werkzeuge

Bei der Auswahl der Werkzeuge wurden gängige, in einem durchschnittlichen Haushalt vorhandene Handwerkzeuge ausgewählt. Diese umfassten verschiedene Arten von Schraubendrehern, sowohl Kreuz- als auch Schlitzschraubendreher, sowie eine Auswahl an Inbusschlüsseln unterschiedlicher Größen. Ziel war es, sicherzustellen, dass keine speziellen oder industriellen Werkzeuge erforderlich sind, um den Gegenstand ordnungsgemäß zusammenzubauen. Die Werkzeuge wurden auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft, um mögliche Montagehindernisse durch fehlerhafte Werkzeuge auszuschließen.

Schritt 2: Montage des Gegenstands

Der Gegenstand musste lediglich an die Tischplatte geschraubt werden. Dabei wurde sicher gestellt, dass ausschließlich die zuvor ausgewählten haushaltsüblichen Werkzeuge verwendet wurden. Alle mechanischen Verbindungen, wie das Eindrehen von Schrauben und das Einfügen von Komponenten, wurden sorgfältig überwacht, um die praktische Anwendbarkeit der Werkzeuge zu bewerten und eventuelle Schwierigkeiten in Echtzeit zu dokumentieren.

Schritt 3: Bewertung der Montagezeit

Am Ende des Montageprozesses wurde die gesamte Zeit gemessen, die für die Montage des Gegenstands benötigt wurde. Die Zeitmessung begann, sobald der erste Montageschritt durchgeführt wurde, und endete, als der Gegenstand fertig montiert war. Diese Phase diente dazu, die Effizienz der Werkzeugauswahl und die Verständlichkeit der Montageanleitung einzuschätzen. Besonderes Augenmerk wurde auf Verzögerungen durch Werkzeugwechsel oder rückschrittliche Montagen gelegt.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Montagezeit weniger als 15 Minuten beträgt und ohne nennenswerte Probleme abgeschlossen wird. Die Werkzeuge passen nahtlos zum Montageprozess und die Anleitung ist klar und präzise.

90 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Montage innerhalb von 20 Minuten abgeschlossen wird, jedoch minimale Schwierigkeiten, wie kleinere Anpassungsschwierigkeiten oder leichte Missverständnisse bei der Anleitung, auftreten.

80 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Montage innerhalb von 30 Minuten erfolgt, wobei der Test auf einige Probleme stößt, wie das vorübergehende Fehlen eines passenden Werkzeugs oder kleine Ungenauigkeiten in der Anleitung.

70 Punkte: Diese Punktzahl wird gegeben, wenn die Montagezeit über 30 Minuten hinausgeht und der Prozess von mehreren Schwierigkeiten begleitet wird, was auf eine allgemein unhandliche Montage hinweist.

60 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Montage nur mit erheblichem Aufwand durchführbar ist, zum Beispiel durch umfangreiche Anpassungen oder den wiederholten Einsatz von Werkzeugtricks.

50 Punkte: Diese Punktzahl resultiert daraus, dass während der Montage zusätzliche Werkzeuge benötigt werden, die nicht im üblichen Haushalt zu finden sind.

40 Punkte: Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Montage mit den bereitgestellten Werkzeugen unvollständig bleibt, beispielsweise durch das Unvermögen, wesentliche Teile korrekt zu befestigen.

30 Punkte: Diese Punktzahl spiegelt deutliche Probleme bei der Montage wider, welche die Funktionsfähigkeit des Endprodukts stark beeinträchtigen.

20 Punkte: Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Montage nahezu unmöglich ist, ohne den Einsatz von spezialisierten Werkzeugen.

10 Punkte: Diese Punktzahl wird gegeben, wenn die Montage mit haushaltsüblichem Werkzeug nicht durchführbar ist, was einen vollständigen Montagefehler ohne den Einsatz spezieller Ausrüstung bedeutet.